

Übung zu Betriebssysteme

Interruptsynchronisation

Wintersemester 2021/22

Bernhard Heinloth

Lehrstuhl für Informatik 4
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



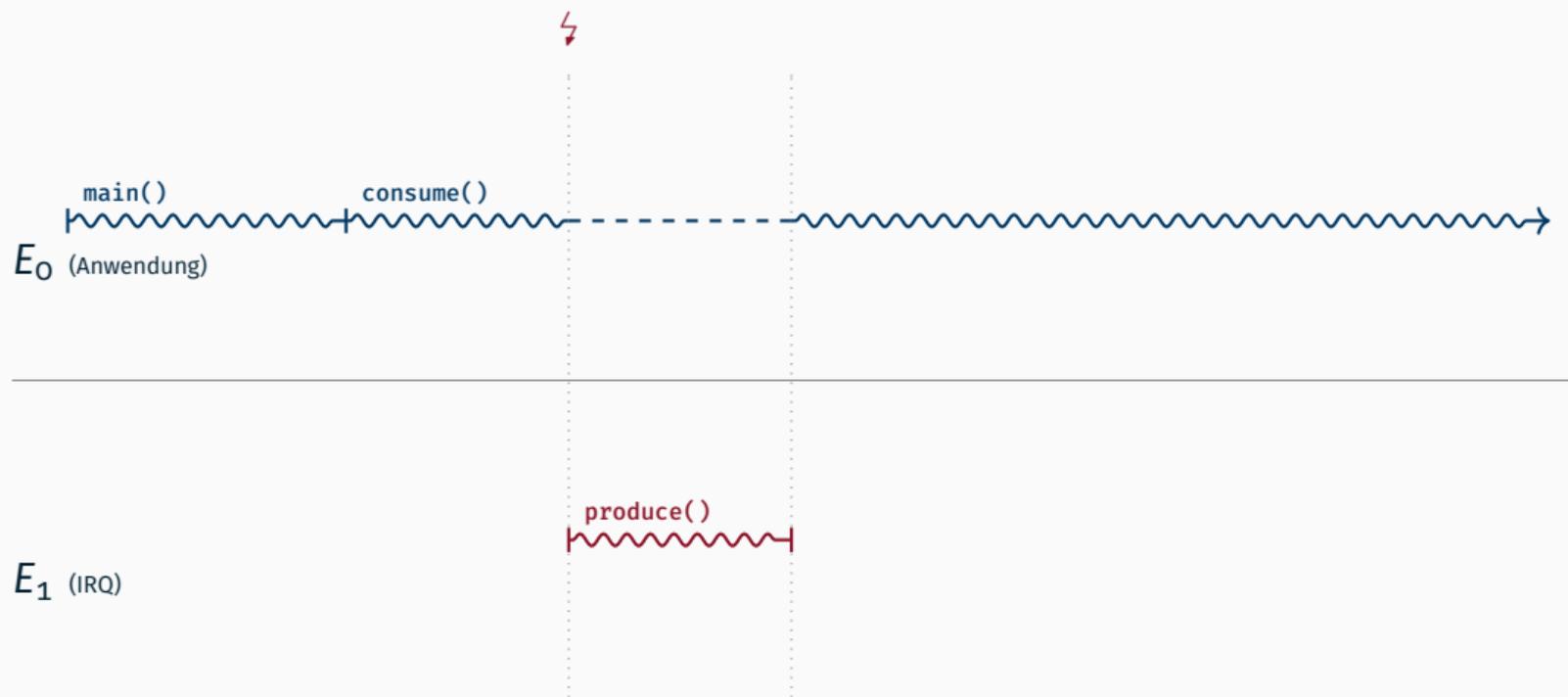
Lehrstuhl für Verteilte Systeme
und Betriebssysteme



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

TECHNISCHE FAKULTÄT

Ohne Synchronisation



Ohne Synchronisation

```
int buf[SIZE];
int pos = 0;

void produce(int data) {
    if (pos < SIZE)
        buf[pos++] = data;
}

int consume() {
    return pos > 0 ? buf[--pos] : -1;
}
```

Lost Update möglich!

Bewährtes Hausmittel: Mutex

```
void produce(int data) {  
    mutex.lock();  
    if (pos < SIZE)  
        buf[pos++] = data;  
    mutex.unlock();  
}  
  
int consume() {  
    mutex.lock();  
    int r = pos > 0 ? buf[--pos] : -1;  
    mutex.unlock();  
    return r;  
}
```

Verklemmt sich!

Weiche Synchronisation

```
void produce(int data) {
    if (pos < SIZE)
        buf[pos++] = data;
}

int consume() {
    int x, r = -1;
    if (pos > 0)
        do {
            x = pos;
            r = buf[x];
        } while(!CAS(&pos, x, x-1));
    return r;
}
```

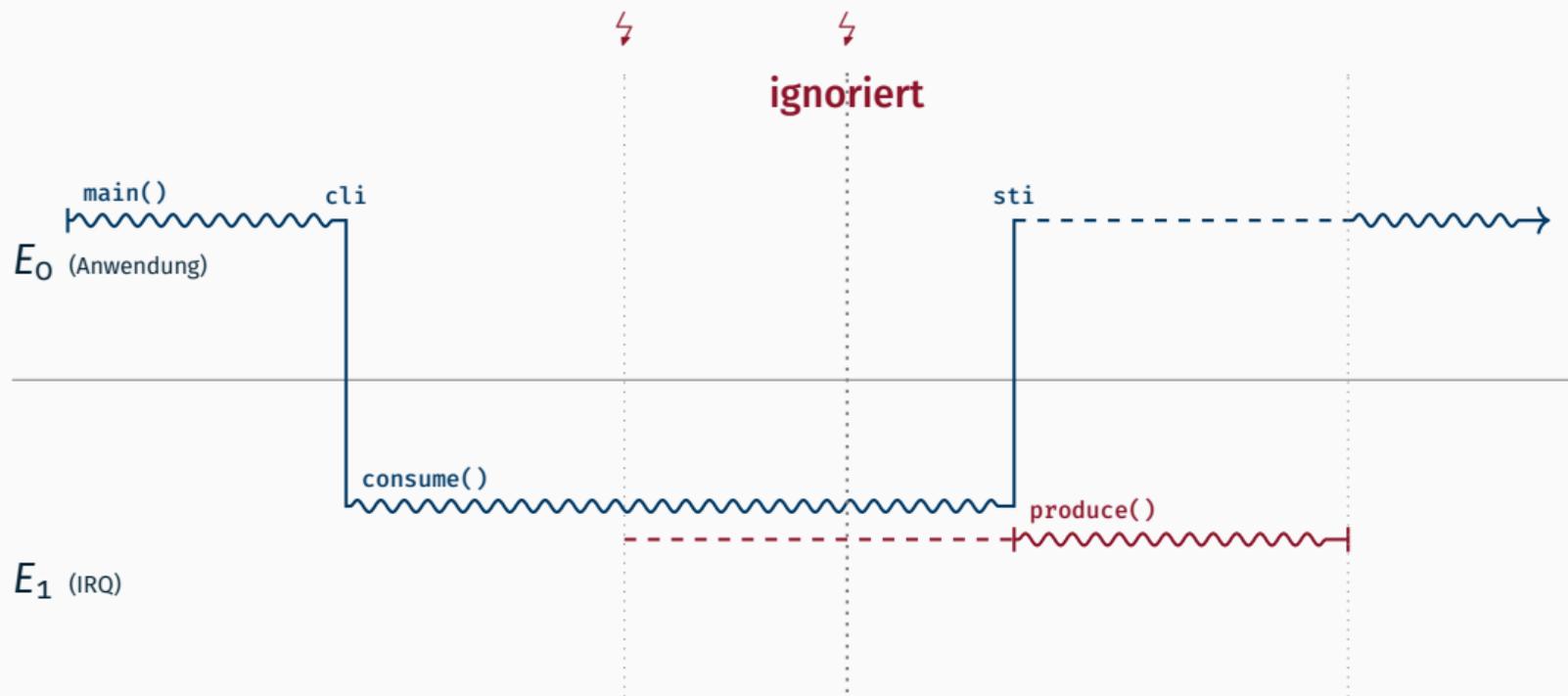
Funktioniert!

Optimistischer Ansatz

- + keine Interruptsperre
- + kann sehr effizient sein
- kein generischer Ansatz
- kann sehr kompliziert werden
- fehleranfällig

Betriebssystemarchitekt sollte Treiber- und Anwendungsentwicklern entgegenkommen → für Erfolg des Betriebssystems entscheidend

Harte Synchronisation



Pessimistischer Ansatz

- + einfach
- + funktioniert immer
- Verzögerung von IRQs
 - hohe Latenz, ggf. Verlust von Interrupts
- blockiert pauschal alle IRQs

Prolog/Epilog-Modell

Aufspalten der IRQ-Behandlung in

Prolog erledigt das Nötigste auf E_1

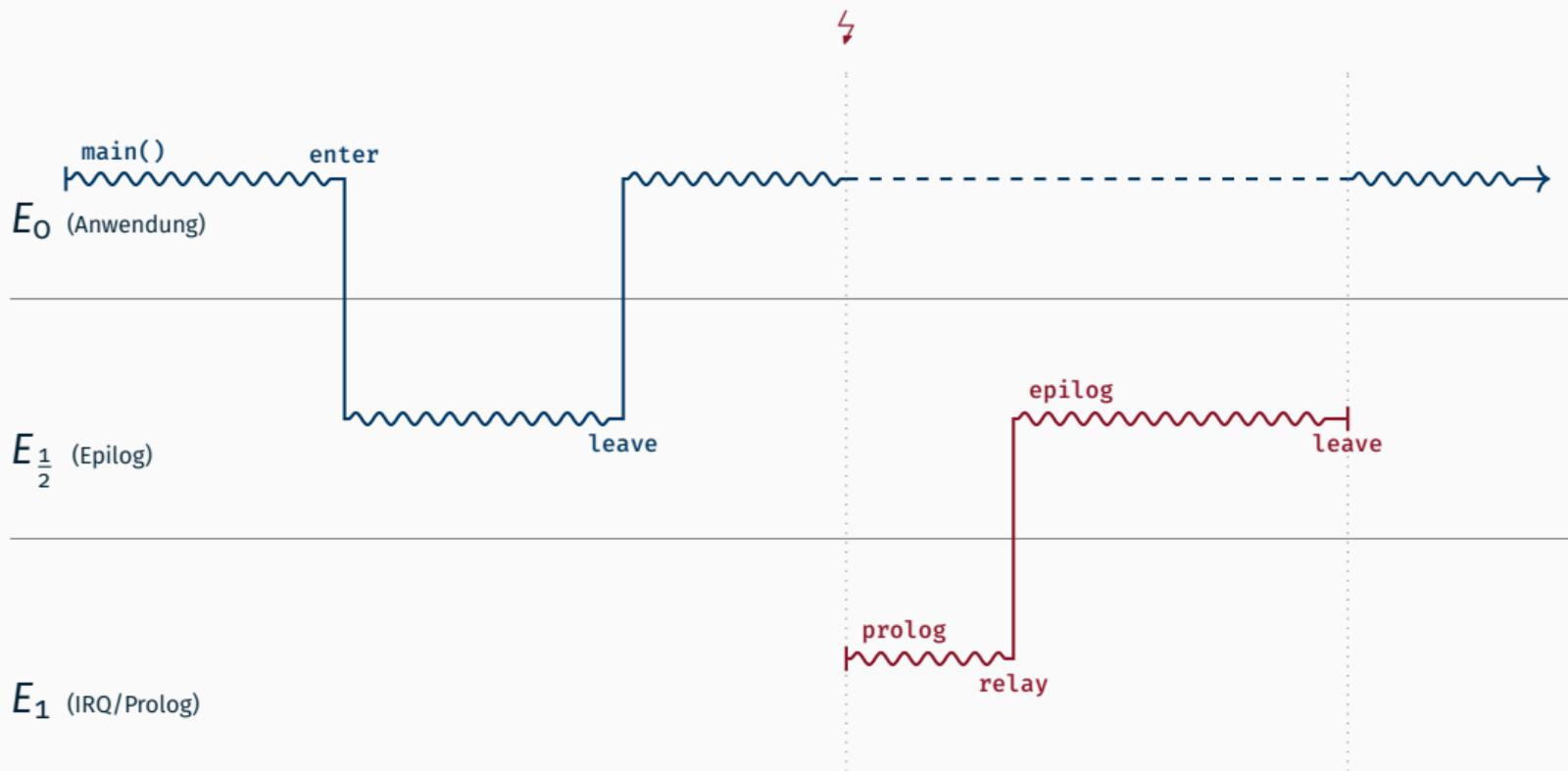
Epilog läuft auf neuer Ebene $\frac{1}{2}$ und übernimmt Synchronisation
somit Ebene 1 / IRQs wieder frei

Operationen

- höhere Ebene betreten: **cli**, **enter**
- höhere Ebene verlassen: **sti**, **leave**
- niedrigere Ebene unterbrechen: **IRQ-Leitung**, **relay**

bei **harter Synchronisation** und **Prolog/Epilog-Modell**

Prolog/Epilog-Modell



Kombinierter Ansatz

- + einfaches Programmiermodell
(für Anwendungsentwickler)
- + geringer Interruptverlust
- Ebene $\frac{1}{2}$ ist zusätzlicher Overhead
- etwas mehr Arbeit für den Betriebssystemarchitekten

→ **guter Kompromiss**

```
main(){  
    while(1){  
        enter();  
        consume();  
        leave();  
    }  
}
```

```
epilog(){  
    // ...  
    produce();  
    // ...  
}
```

Umsetzung

